

JOHANN STRAUSS

LEICHTES BLUT

(SCHNELLPOLKA)

Text: HORST REINARTZ / Bearbeitung: GUS ANTON

Männerchor und Klavier



Copyright 1981 by ANTON - VERLAG
Katharina Anton - Verlag

LEICHTES BLUT

JOHANN STRAUSS
Text: JOHANN REINARTZ
Bearb.: ANTON

Leicht und spritzig

Tenor

Baß

Klavier

mf

mf

ff *p* *ff* *p*

Ha-be Spaß am Le-ben,

Freu-de soll's dir ge-be-nen, da-be Lust und Lau-ne, Sor-gen gibt's ge-nug.

Freu dich an den Din - gen, laß dich nie-mals zwin - gen, denn die Zeit, die Zeit ver-geht im

mf

Le - ben wie im Flug. Bist du das Blut wird kalt, dann

p

p

kommt die teu', sie bleibt dir treu. Denk' da - ran, das

f

f

Blut wird kalt und leid tut dir die Zeit, die du ver-

ff

säumt, die du ver - säumt. Ha-be Spaß am Le - ben,

p

Freu-de soll's dich be-za-hren. Ha-be Lust und Lau - ne, Sor-gengibt's ge - nug.

Freu' dich an den Din - gen, laß dich nie-mals zwin - gen, denn die Zeit, die Zeit ver-geht im

mf *f*

Le - ben wie im Flug. Nein, mein Freund, Ge - sicht, kein Ge -

TRIO *mf*

mf

sicht, Ge - sicht, denn mein Spruch nur rich - tig ist.

Ler - ne le - ben, Freu - de ge - ben! Leich - tes Bl gibt

im - mer Mut, reißt dich Er - den - schwe - re.

Leich - tes das tut dir gut, du wirst ein neu - er Mensch,

1. 2.

eh' du es be - denkst. denkst.

Flug. Schreib' sie

D. C. al ⊕ ⊖

auf, die - se klei - ne Weis - heit nützt. Sie sie auf, die - se

klei - ne Weis - heit vor Murr - sinn, Gram und Plag'.

ff